

# Splitter aus dem Stadtrat Burgbernheim

In Sachen Nordic-Walking-Park wird es ernst, bereits am 25. April, so sehen es die Planungen vor, sollen die in Frage kommenden Strecken vermessen werden. Den Zuschlag für die Anlage des Parks erhielt das Unternehmen „nature it“, das für die Entstehung zahlreicher Nordic-Walking-Parks, insbesondere in Deutschland und Österreich, aber auch in Italien, Finnland und in den Niederlanden verantwortlich zeichnet. Die Gesamtkosten bezifferte Bürgermeister Matthias Schwarz mit rund 27 000 Euro, mit einer erhofften Naturparkförderung und Sponsoring kommen auf die Stadt voraussichtlich Ausgaben in Höhe von 17 000 Euro zu.

★

Da am Ende mehr Bewerbungen vorlagen als Plätze zu vergeben sind, stimmte der Stadtrat über seine Vorschlagsliste für die Schöffenwahl in nichtöffentlicher Sitzung ab. Die Ergebnisse: Friedrich Döppert und Jürgen Obermeier werden als Schöffen, Claudia Hassolt, Wolfgang Käser und Horst Schumann als Jugendschöffen vorgeschlagen.

★

Um eine Stellungnahme wird Städteplaner Jens Mayer-Eming bezüglich des geplanten Neubaus von Garagen in der Bergeler Straße gebeten. Denn dieser ist mit dem Abriss einer Fachwerkscheune an exponierter Stelle verbunden, die allerdings nach Aussagen der Besitzer marode ist. Zugestimmt wurde dagegen dem Neubau eines Hauses im Eschenweg direkt an der Bahnlinie.

★

Zunächst standen die Chancen für Burgbernheim schlecht, ein so genanntes Mini-Fußballfeld mit einer Größe von zehn mal 20 Metern zu erhalten. Jetzt hat sich neben einem Angebot der Firma

Sport Erhard eine zweite Möglichkeit eröffnet: Im Nachrückverfahren wurde die Stadt doch noch bei einer Aktion des Deutschen Fußball-Bundes berücksichtigt. Auch hat der Stadtrat mittlerweile einen neuen Standort unmittelbar zwischen dem Neubau der Schule und dem Sportplatz ausgespäht. Zwar sind größere Erdarbeiten notwendig, dafür aber wäre der Platz hier besser einsehbar. Jetzt heißt es nur noch abwarten, auf welchem Weg die Jugend am Ende zu ihrer neuen Sportmöglichkeit kommt.

★

Seit Jahren schon immer wieder auf der Tagesordnung des Stadtrates, stimmte dieses Mal das Gremium einhellig die Herausgabe eines städtischen Mitteilungsblattes. Dieses soll zunächst alle zwei Monate erscheinen, später eventuell monatlich, so Bürgermeister Schwarz. Bereits in der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates am Dienstag, 6. Mai, könnte das weitere Vorgehen Thema sein. In dem Mitteilungsblatt will Schwarz nicht nur aktuelle Projekte in Burgbernheim und den Ortsteilen vorstellen, vielmehr soll auch den Vereinen eine Plattform gegeben werden. Dietmar Leberecht (SPD), dessen Fraktion sich als hartnäckiger Befürworter eines derartigen Mediums sieht, freute sich „über den Sinneswandel“ im Stadtrat. Er warnte allerdings davor, ein Werbeblättchen“ herauszugeben.

★

Am Sonntag, 27. April, finden die Ortsbeiratswahlen in Buchheim, Schwebheim (jeweils in den Gemeindehäusern) sowie in Pfaffenhofen (im Feuerwehrhaus) statt. Damit kommt es in allen drei Ortsteilen zu einer Anpassung an die Legislaturperiode des Stadtrates.



Da sie als „extrem einsturzgefährdet“ eingestuft wurde, ordnete das Landratsamt den sofortigen Abbau einer Scheune in der Unteren Rathausgasse an. „Nicht zu unterschätzen“ sei die Gefahr, die in erster Linie von dem maroden Dachstuhl ausgeht.

Foto: Berger